BAU DIR DEINE UTOPIE!

Ökodigitale Gesellschaftsentwürfe im Wettstreit

Philipp P. Thapa & Basanta E.P. Thapa

Diese Datei enthält Material und Ergänzungen zu unseremm Workshop auf der Konferenz Bits & Bäume, 17./18. November 2018 in Berlin.

Bereitgestellt unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA (Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen)

Wir freuen uns, von euch zu hören! Wie habt ihr Workshopmaterial und -erfahrung verwendet oder weiterentwickelt? Können wir etwas zusammen machen?

<u>philipp.thapa@elfenbeynturm.de</u> — <u>basanta.thapa@fokus.fraunhofer.de</u>

WARUM UTOPIEN?

Ein Definitionsvorschlag:

Utopien sind ganzheitliche alternative Gesellschaftsentwürfe.

- ★ aus vielen kleinen Gedanken eine große Vision entstehen lassen
- **★** radikale Alternativen denken
- ★ in einer Vielfalt von Alternativen denken

Nachgelagerte Frage: Wollen wir so eine Gesellschaft wirklich? Nicht jede Utopie ist gut.

UTOPISCHES DENKEN ALS METHODE

Ruth Levitas: Utopia As Method (2013)

★ Utopisches Denken vollzieht sich in drei Modi: archäologisch – ontologisch – architektonisch

Erik Olin Wright: Envisioning Real Utopias (2010)

★ in kleinen Freiräumen ausprobieren, was für die Gesellschaft im großen möglich ist

METHODE: FORESIGHT MIT SZENARIEN

- 1. Thema, Umfeld & Zeitrahmen abstecken
- 2. Welche Einflussfaktoren bestimmen die Entwicklung?
- 3. Welche Ausprägungen können diese Einflussfaktoren haben?
- 4. Welche Ausprägungen machen gemeinsam Sinn?
- 5. passende Ausprägungen zu Rohszenarien kombinieren
- 6. Szenario erzählerisch ausfüllen und plausibel machen
- 7. Szenario testen

(Nur den markierten Teil der Methode haben wir im Workshop abgedeckt.)

WOFÜR BRAUCHEN WIR DAS?

- ★ Szenarien erweitern den Vorstellungsraum
- ★ (gute) Szenarien stoßen Diskussionen an und stellen Status Quo und business-as-usual in Frage
- ★ Szenarien bieten gemeinsame Referenzen, um über Zukünfte zu sprechen

→ Haben wir nur viele kleine Gedanken oder eine große Vision von einem Guten Leben mit Bits & Bäumen?

GRUPPENARBEIT LAUT ANLEITUNG

Siehe separate Dokumente:

- **★** Anleitung
- **★** Merkmalskarten

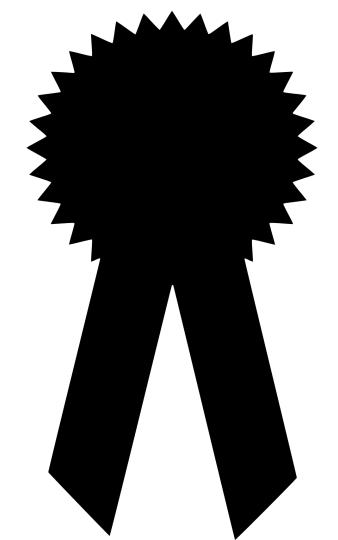
WER SIND DIE GEWINNER?

Unsere Kategorien:

★ Attraktivstes Szenario

★ Originellstes Szenario

★ Wahrscheinlichstes Szenario



AUSBLICK: BACKCASTING & WIND-TUNNELING

★ Welche Schritte führen von meinem Szenario nach heute?

★ Strategische Vorausschau: Wie komme ich in dieses Szenario?

★ Wind-Tunneling: Welche strategischen Handlungsoptionen minimieren Schaden/maximieren Nutzen über alle Szenarien hinweg?

REFLEXION

- ★ Wie habt ihr die Arbeit an eurer Utopie erlebt?
- ★ Was ist passiert, so daß aus den zufällig zusammengestellten Gesellschaftsmerkmalen eine zusammenhängende Vision wurde?
- ★ Was war schwierig? Wie habt ihr es bewältigt?
- ★ An welche anderen Erfahrungen, Methoden oder Anwendungskontexte erinnert euch diese Übung?
- ★ Welche Fragen stellt ihr euch aufgrund dieser Erfahrung?

LITERATUR - UTOPISCHES DENKEN

Levitas, Ruth. 2013. Utopia as Method. The Imaginary Reconstitution of Society. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Thapa, Philipp P. 2016. Ökotopismus. In: Ott, Konrad, Jan Dierks und Lieske Voget-Kleschin (Hg.). Handbuch der Umweltethik. Stuttgart: Metzler. S. 207–212

Weston, Anthony. 2012. Mobilizing the Green Imagination. An Exuberant Manifesto. Gabriola Island, Canada: New Society Publishers. Siehe auch: http://www.mobilizingthegreenimagination.com

Wright, Erik Olin. 2010. Envisioning Real Utopias. London: Verson.

LITERATUR - SZENARIENENTWICKLUNG

http://methodenpool.uni-koeln.de/download/szenario.pdf

https://de.wikipedia.org/wiki/Szenariotechnik

https://www.oeffentliche-it.de/publikationen?doc=84404&title=Exekutive+KI+20 30+-+Vier+Zukunftsszenarien+für+Künstliche+Intelligenz+in+der+öffentlichen+ Verwaltung

https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/Graue Publikationen/Studie DA China 2030 Szenarien und Strategien fuer Deutsch land.pdf